

Following-Up on 'Seville +5'

Grenzüberschreitende Biosphärenreservate - Erfolgsgeschichten und zukünftige Herausforderungen

Wie können wir den Schutz der biologischen Vielfalt, das Streben nach wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung und die Erhaltung kultureller Werte miteinander versöhnen? Oder einfacher gefragt: Wie können wir wirklich nachhaltig werden? Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Mut macht, dass sich viele Pioniere, jeder in seinem Kontext und in allen Ländern der Welt, auf den Weg gemacht haben und nach praktikablen Lösungen suchen.

Auch das 'Man and the Biosphere Programme' (MAB) der UNESCO steht in dieser Tradition. In zurzeit 440 Biosphärenreservaten weltweit, international anerkannten Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, sind die Chancen für tragfähige Lösungsmodelle besonders gut. Einige von dieser Gebiete erstrecken sich über nationalstaatliche Grenzen hinweg. Sie sind zu wichtigen Testfeldern für die Verbesserung zwischenstaatlicher Zusammenarbeit und die Überwindung nationalstaatlicher Egoismen und bürokratischer Zwänge geworden.

Vertreterinnen und Vertreter dieser grenzüberschreitenden Biosphärenreservate (GBR) bildeten im Rahmen des Internationalen Expertentreffens 'Seville + 5' der UNESCO, im Oktober 2000 in Pamplona, eine ad hoc Task Force und erarbeiteten

Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Entsprechend dem Wunsch vieler GBRs und GBR-Initiativen, den in Pamplona begonnenen Erfahrungsaustausch fortzusetzen, haben die beiden Träger des GBR Pfälzerwald – Vosges du Nord, der Verein Naturpark Pfälzerwald e.V. und der SYCO-PARC nun die Initiative ergriffen. Mit maßgeblicher Unterstützung der Landeszentrale für Umweltaufklärung und des Ministeriums für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, sowie der UNESCO, treffen sich vier Jahre nach Pamplona und ein Jahr vor 'Seville +10' Fachleute aus 30 Nationen im Herzen des deutsch-französischen Biosphärenreservats Pfälzerwald/Vosges du Nord erneut, um im Rahmen der Wasgauer Gespräche zu diskutieren, was von den Empfehlungen hilfreich war, was in den letzten Jahren umgesetzt werden konnte, welche Erfolgsgeschichten es gibt und wo dringender Handlungsbedarf für die Zukunft besteht.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig der Auftakt für einen anschließenden Expertenworkshop, in dessen Verlauf Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung verabschiedet werden sollen. Zu den 3. Wasgauer Gesprächen laden wir auch alle regionalen Akteure, in Schutzgebieten Engagierten und interessierte Laien herzlich ein.



FREITAG – 12. NOVEMBER 2004

- ab 8:00 h **Anmeldung im Tagungsbüro** im Biosphärenhaus Pfälzerwald-Nordvogesen
- 9:00 h **Eröffnung der Ausstellung ‚Die grenzüberschreitenden Biosphärenreservate der Welt‘** im Biosphärenhaus und dem angrenzenden Naturerlebniszentrum Wappenschmiede: Rundgang durch die audiovisuellen Präsentationen von 30 Nationen zu 18 anerkannten oder vor der Anerkennung stehenden grenzüberschreitenden Biosphärenreservaten aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Europa.
- 11:15 h **Begrüßung der Tagungsteilnehmer**
Rolf Künne, *Vorsitzender des Vereins Naturpark Pfälzerwald*
Jean Westphal, *Président du Parc Naturel Régional des Vosges du Nord*
- 11:30 h **Keynotes**
Mireille Jardin, *UNESCO MAB-Programm, Paris*
Margit Conrad, *Staatsministerin für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz*
N.N. *der Région Alsace, Strasbourg*
Gertrud Sahler, *Vorsitzende des deutschen MAB-Nationalkomitees, Bonn*
Robert Barbault, *Vorsitzender des französischen MAB-Nationalkomitees, Paris*
- 13:30 h gemeinsames Mittagessen
- Fachvorträge aus den anerkannten grenzüberschreitenden Biosphärenreservaten**
- 15:00 h **GBR Ost-Karpaten**
 Die Umsetzung einer gemeinsamen Zonierung und die langfristige finanzielle Absicherung der Kooperation zwischen Polen, der Slowakei und der Ukraine
Zbigniew Niewiadomski, *Bieszczady National Park, Ustrzyki Gorne, Polen*
Marian Gic, *Poloniny National Park, Snina, Slowakische Republik*
Dr. Oksana Maryshevych, *Uzhansky National Nature Park, Lviv, Ukraine*

16:30 h Pause

- 17:00 h **GBR Donaudelta**
 Die Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Management-Planes und die Harmonisierung unterschiedlicher nationaler gesetzlicher Rahmenbedingungen
Grigore Baboianu, *Danube Delta Biosphere Reserve Authority, Tulcea, Rumänien*
Alexander Voloshkevich, *Danube Delta Biosphere Reserve, Vilково, Ukraine*

18:30 h gemeinsames Abendessen

20:00 h **Abendliches Unterhaltungsprogramm****SAMSTAG - 13. NOVEMBER 2004**

Fortsetzung der Fachvorträge aus den anerkannten grenzüberschreitenden Biosphärenreservaten

- 9:00 h **GBR Tatras**
 Ergebnisse der langjährigen grenzüberschreitenden Kooperation zwischen Tschechien und Polen, in den Bereichen Naturschutz, Forschung/Monitoring und Besucherlenkung.
Zbigniew Krzan, *Tatranski Park Narodowy, Zakopane, Polen*
Július Oszlányi, *Slovak Academy of Science, Bratislava, Slowakische Republik*

10:00 h Pause

- 10:30 h **GBR Région W**
 Die Entstehungsgeschichte des GBR, die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und die grenzüberschreitenden Management-Strukturen der drei Träger aus Burkina Faso, Niger und Benin
Bonaventure D. Guedegbe, *Agence Béninoise de L'Environnement, Cotonou, Benin*
Jean-Noe Jean-Noël Poda, *Ministère des Enseignements secondaire, supérieur et de la recherche scientifique, Ouagadougou, Burkina Faso*
Ali Harouna, *Direction de la Faune, de la Pêche et de la Pisciculture, Niamey, Niger*

- 12:15 h gemeinsames Mittagessen
- 14:00 h **GBR Riesengebirge (Karkonosze)**
Die Erarbeitung einer gemeinsamen, bevölkerungsorientierten Vision für die zukünftige Entwicklung des GBR und die öffentlichkeitswirksame Darstellung des tschechisch-polnischen Gesamtgebietes
Hana Petrikova, *Krkonoše National Park, Vrchlabi, Tschechien*
Andrzej Raj, *Karkonosze National Park, Jelenia Góra, Polen*
- 15:00 h **GBR Pfälzerwald – Vosges du Nord**
Gemeinsame Arbeitsplanung, Koordinierung mit Focal Points und interkulturelles Training für Mitarbeiter als wichtige Instrumente zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
Werner Dexheimer, *Verein Naturpark Pfälzerwald, Lambrecht, Deutschland*
Marc Hoffsess, *Parc Naturel Régional des Vosges du Nord, La Petite Pierre, Frankreich*
- 16:00 h Besuch der Ausstellung 'Die grenzüberschreitenden Biosphärenreservate der Welt', Diskussionen und informelle Gespräche
- 18:30 h **Ende der Wasgauer Gespräche**

SONNTAG – 14. NOVEMBER 2004

- 10:00 h **Exkursion**
Die Felsenburgen des Wasgaus grenzüberschreitende Herbstwanderung im Herzen des Biosphärenreservats

Tagungsort: Biosphärenhaus, Am Königsbruch 1, D-66996 Fischbach bei Dahn

Anmeldung: Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beigefügte Anmeldekarte oder schicken Sie uns ein Fax (+49-(0)6393-921019) oder eine eMail (info@biosphaerenhaus.de)

Tagungssprachen: Englisch mit Simultanübersetzung in Deutsch, Französisch und Spanisch

Tagungsgebühr: Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro. Bitte überweisen Sie diese auf das Konto der VG-Kasse Dahn bei der Raiffeisen- und Volksbank Dahn, Kontonummer: 1009281, Bankleitzahl: 542 912 00, IBAN: DE71 5429 1200 0001 0092 81, BIC: GENODE61DAH. Geben Sie bitte als Kennwort "Wasgauer Gespräche" ergänzt um Ihren vollen Namen an. Sie können die Tagungsgebühr aber auch bei der Anmeldung im Tagungsbüro im Biosphärenhaus bezahlen. Sie erhalten dort auch den Tagungsreader.

Unterkunft: In Fischbach und Umgebung stehen Ihnen eine Reihe von Hotels zur Verfügung. Buchungen können über folgende Informationsbüros vorgenommen werden:

Tourist-Information Dahner Felsenland
Tel.: +49-(0)6391-5811, Fax: +49-(0)6391-1362,
info@dahner-felsenland.de

Office de Tourisme de Lembach
Tel.: +33-38 89 44 316, Fax: +33-38 89 42 004,
info@ot-lembach.com

Anreise: Wir bieten einen kostenlosen Bustransfer vom und zum Bahnhof Hinterweidenthal an. Information und Buchung: +49-(0)6393-92100

Anreise mit dem Auto: siehe Karte

Kontakt: Roland Stein, Lenka Tucek,
Verein Naturpark Pfälzerwald e.V.,
Tel.: +49-(0)6325-9552-16,
r.stein@pfaelzerwald.de

Jean-Claude Génot, Parc Naturel Régional des Vosges du Nord, Tel.: +33-3-88014967,
jc.genot@parc-vosges-nord.fr

Peter Heil, Landeszentrale für Umweltaufklärung,
Tel.: +49-(0)6131-16-4466,
heil@umdenken.de